Edith Stein heute

Edith Stein ist eine der großen Frauengestalten der Kirche des 20. Jahrhunderts. In einer von Gottvergessenheit und Menschenvernichtung geprägten Zeit ergreift sie in ihrem gedanklichen Ringen um Wahrheit den Weg des Glaubens und tritt mit ihrem Leben für die Wahrheit Christi ein. In ihrer Person als Frau, als geborene Jüdin und entschiedene Christin überwindet sie Grenzen und schafft Verbindungen zwischen jüdischer und christlicher Existenz, zwischen wissenschaftlicher Leistung und gläubiger Hingabe. **Heute gilt sie als bleibend aktuelle Gestalt von geistiger Kultur, tiefer Solidarität und schlichter Menschlichkeit für die Glaubenden besonders in Europa.** 1998 wird sie in Rom heiliggesprochen und 1999 zur Patronin Europas ernannt.

Edith Steins Leben und Tod sind Zeugnis eines unbeirrt gelebten Glaubens. Frauen, besonders in akademischen Berufen, werden von ihr stark angesprochen. Menschen über die Religionsgrenzen hinweg schätzen ihre geistige Haltung, die sie selbst einmal auf die knappe Formel bringt: „Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht.“

Ihre Werke wurden seit dem Jahre 2000 systematisch erfasst, wissenschaftlich kommentiert und veröffentlicht als Edith Stein Gesamtausgabe (ESGA), herausgegeben im Auftrag des Internationalen Edith-Stein-Instituts Würzburg, ab 2008 herausgegeben vom Karmel Köln, im Verlag Herder, Freiburg. Die thematische Vielfalt reicht von philosophischen Abhandlungen und Übersetzungen über pädagogische und geistliche Vorträge, Vorlesungen und Aufsätze bis zu persönlichen Erinnerungen und Briefen.

28 Bände ESGA umfassen

- A: Biografische Schriften (Bd. 1-4)
- B: Philosophische Schriften (Bd. 5-12)
- C: Schriften zur Anthropologie und Pädagogik (Bd. 13-16)
- D: Schriften zur Mystik und Spiritualität (Bd. 17-20)
- E: Übersetzungen (Bd. 21-28)